

31. / 1. 1915.

Eine Bitte der Deutschmeister im Felde.

Eine Dame schreibt uns: „Aus dem letzten Feldpostbriefe meines Bruders entnehme ich den Wunsch seiner Kompagnie, leicht transportable Musikinstrumente zu verschaffen, zum Beispiel eine Ziehharmonika und mehrere Mundharmoniken. In den Schützengräben der Deutschmeister ist das Bedürfnis nach Musik so groß, daß sie die Ruhepausen damit ausfüllen möchten. Vielleicht finden sich unter Ihren Lesern Fabrikanten oder sonstige Besitzer solcher Instrumente, welche sie zur Verfügung stellen. Die Sammelstelle überlasse ich den Spendern, stelle aber auch meine Adresse zur Verfügung: Eise L ö t s c h, 7. Bezirk, Kaiserstraße 87, 2. Stock.“